



Bericht aus Berlin – Nr. 21 vom 20. März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

unmittelbar nach den Wahlen in Baden-Württemberg steht am Sonntag schon der nächste wichtige Urnengang an. Bei den **Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz** liefern sich die Union und die SPD ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Regierung in Mainz – mit unklarem Ausgang. Die CDU hat hier die Chance, nach 35 Jahren wieder den Ministerpräsidenten zu stellen, weshalb ich dem Spitzenkandidaten Gordon Schnieder viel Erfolg wünsche.



**Herzlichen Glückwunsch
zum Einzug in den Landtag!**

Die Wahl in unserer Heimat hatte für mich hingegen zwei Seiten. Einerseits freue ich mich sehr darüber, dass es uns als CDU gelungen ist, **alle drei Landtagswahlkreise**, über die sich mein Bundestagswahlkreis erstreckt, von den Grünen **zurückzugewinnen**. Ich gratuliere den drei Direktkandidatinnen und Direktkandidaten Ilona Boos, Antje Rommelspacher und Prof. Dr. Alexander Bruns sehr herzlich zu diesem großen Erfolg. **Somit ist die Region Bodensee-Oberschwaben wieder stark im Stuttgarter Landtag vertreten.** Wermutstropfen war allerdings, dass es uns bedauerlicherweise nicht gelungen ist, die Grünen als stärkste Kraft in Baden-Württemberg abzulösen und nach 15 Jahren endlich wieder den Ministerpräsidenten in Stuttgart zu stellen. Nun gilt es aber, **nach vorne zu schauen und für unser Bundesland das Beste herauszuholen – auf geht's!**

Als Nachhaltigkeitssprecher der Unionsfraktion freute es mich sehr, in dieser Woche Frau Ministerialdirigentin Anke Oppermann, die **im Bundeskanzleramt für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich** ist, am Dienstag in der Sitzung unserer AG des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen (PBnEZ) begrüßen zu können – siehe Bild rechts. Der PBnEZ begleitet die Politik der Bundesregierung und überprüft diese mit Blick auf die Nachhaltigkeit – mit dem Anspruch, **ökologische, ökonomische und soziale Aspekte zusammenzuführen**. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die **Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie**, vor allem, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte und Kennzahlen stärker und systematischer in die Arbeit der einzelnen Ministerien integrieren lassen.



Am heutigen Freitag standen einige Anträge der Grünen zum Thema **Klimaschutz** auf der Tagesordnung des Plenums. Als Mitglied des Umweltausschusses nahm ich zu diesen in einer **Plenarrede** Stellung und ging insbesondere auf die realistische und unideologische Umwelt- und Klimapolitik der neuen Bundesregierung ein. Meine Rede können Sie sich [hier](#) nochmals ansehen.

*Ich wünsche ich Ihnen ein schönes
Wochenende – Ihr*

Wir am See

Zu Besuch beim THW Ortsverband Überlingen

Jüngst machte ich mir ein Bild vom großen ehrenamtlichen Engagement und der hohen Professionalität beim Technischen Hilfswerk (THW) in Überlingen. Das THW ist eine **zentrale Säule unseres Bevölkerungsschutzes**, mit bundesweit über 80.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in rund 669 Ortsverbänden, wobei nahezu der gesamte Einsatzdienst freiwillig erfolgt – auch in Überlingen. Dort umfasst das THW einen *Technischen Zug* mit mehreren Bergungs- und Fachgruppen, u.a. für Notversorgung oder bei Wasserschäden sowie Pumpen mit einer Förderleistung von über 33.000 Litern pro Minute. Deutlich wurde aber auch, dass **die Liegenschaft in Überlingen in die Jahre gekommen** ist. Zu wenig Platz, zu wenig Unterstellmöglichkeiten für Fahrzeuge und Material, veraltete Umkleiden – und für die neuesten Fahrzeuge fast zu schmale Garagentore. Hier muss sich schnell etwas tun!



Vielen Dank für das beeindruckende ehrenamtliche Engagement!

Diskussionsrunde zum Thema Karriere an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen

Unter dem Titel „**ZU-Taten**“ – **Mut zur eigenen Karriere** fand in der letzten Woche an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen eine spannende Podiumsdiskussion statt, an der auch ich mitwirkte. Es ging um **Karrierewege und Chancen für junge Menschen** sowie um die Frage: Wie findet man eigentlich seinen eigenen Weg? Hierfür nutzten Studierende, Unternehmen und Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur die Gelegenheit, über berufliche Perspektiven zu sprechen und voneinander zu lernen. Ziel war ein direkter Austausch – fern von klassischen Karrieremessen, dafür mit echten Gesprächen, Workshops und Begegnungen. Als persönliches Fazit kann ich Jugendlichen Folgendes zurufen: **geht Euren eigenen Weg, bleibt neugierig und entwickelt euch ständig weiter – und vor allem: Habt keine Angst vor dem Scheitern.** Denn auch Scheitern gehört fast immer zum Erfolg dazu. Wer nie scheitert, hat meist auch nie wirklich etwas gewagt. **Entscheidend ist, wieder aufzustehen, daraus zu lernen und weiterzugehen.**



Danke für diesen spannenden Abend!

Zukunft aus der Bodenseeregion – zu Besuch bei der Yuri GmbH

„Vom Bodensee ins All – mit Innovationen von Yuri“ – so kann man den Besuch beim innovativen Start-up-Unternehmen Yuri in Meckenbeuren zusammenfassen. Gemeinsam mit einer kleinen Delegation boten sich mir spannende Einblicke, auch dahingehend, wo die Zukunft in der Technologie und Forschung im Bereich der Raumfahrt liegt. So entwickelt das Team von Yuri Lösungen, mit denen **Experimente unter Schwerelosigkeit** – zum Beispiel auf der ISS – möglich werden und wodurch sich gerade im Bereich der Bio-Technologie bahnbrechende Erkenntnisse für die Menschheit ergeben. Besonders spürbar waren der Innovationsgeist und die Leidenschaft, mit der hier an Technologien der Zukunft gearbeitet wird. Unternehmen wie Yuri zeigen, wie viel Potenzial in unserer Region steckt und **wie wichtig es ist, dass Politik gute Rahmenbedingungen für Start-ups und Forschung schafft.**



Vielen Dank an Yuri für die Einblicke

Themen der Woche

Große Sanitätsübung der Bundeswehr am Flughafen BER

In der vergangenen Sitzungswoche fand auf dem Gelände des Flughafens Berlin-Brandenburg eine große Übung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr statt. Bei der „**Medic Quadriga 2026**“ ging es um das **Einüben der gesamten Rettungskette** bei einer Verletzung bzw. Verwundung im Krisen- oder Kriegsfall. Dass dieses Szenario bedauerlicherweise deutlich realistischer geworden ist als noch vor einige Zeit, verdeutlicht uns der tägliche Blick in die Nachrichten. Umso sinnvoller also, dass sich die Bundeswehr – und hier insbesondere der Sanitätsdienst – darauf vorbereitet. Die Übung war ein großer Erfolg. In Zusammenarbeit mit verbündeten Streitkräften, Partnern aus dem Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes sowie Behörden, aber auch Unternehmen, bewies die Bundeswehr, dass sie **auch dieser Herausforderung gewachsen** ist.

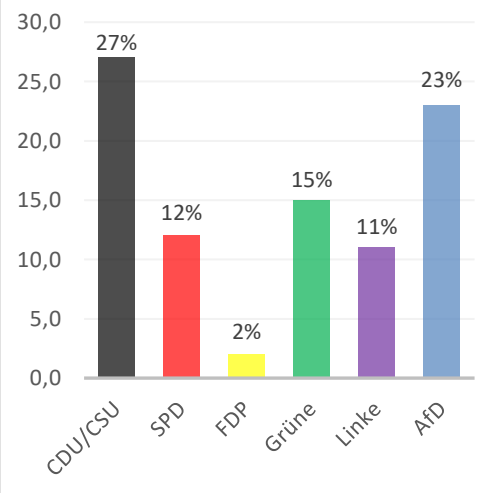


Ein direkter Eindruck von der Übung

Die Bundesregierung reagiert auf die steigenden Kraftstoffpreise

Der Irankrieg und die damit verbundene Blockade der Straße von Hormus führen zu einem **massiven Anstieg der weltweiten Preise für Erdöl und Erdölprodukte**. Derartige Anstiege werden zumeist immer sofort und unmittelbar an die Verbraucher weitergegeben, während sich Preissenkungen kaum – und wenn dann nur sehr langsam – bemerkbar machen. Zudem ist es auch der Fall, dass sich gerade die Preise an Tankstellen oft mehrmals täglich in kurzen zeitlichen Abständen ändern. Um diese, zumindest fragwürdigen, Verhaltensweisen zu unterbinden, haben wir in dieser Woche das so genannte **Kraftstoffmaßnahmenpaket** auf den Weg gebracht. Es regelt, dass in Zukunft eine Preiserhöhung an Tankstellen nur noch einmal täglich um 12:00 Uhr erlaubt wird – wie in Österreich bereits seit längerem üblich – Preissenkungen bleiben allerdings uneingeschränkt mehrmals am Tag erlaubt. Verstöße sollen mit **Sanktionen in Höhe von bis zu 100.000 €** geahndet werden. Darüber hinaus **erhalten die Kartellbehörden** durch eine Neuregelung **deutlich erweiterte Befugnisse** mit Blick auf mögliche Preisabsprachen. Ob und wie die neuen Regelungen funktionieren, soll in der Folgezeit begutachtet und bewertet werden.

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 17.03.2026

Zitat der Woche

„Wir wollen uns in dieser Europäischen Union der 450 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner – 100 Millionen mehr als in den Vereinigten Staaten von Amerika – nicht länger unter Wert verkaufen.“

Bundeskanzler Friedrich Merz in seiner Regierungserklärung zum EU-Gipfel an diesem Mittwoch im Deutschen Bundestag.

Terminauswahl

Mo., 23.03. bis Fr. 27.03.2026
Mi., 25.03.2026
Mo., 30.03.2026
Do., 09.04.2026

Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.
Präsentation der Fränkel AG im Rahmen der Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats.
Kreisvorstandssitzung mit Ortsvorsitzendenkonferenz der CDU Bodenseekreis.
Digitale Sitzung des Vorstands der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.